



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt: Dr. Rolf Marti, Leiter Forschungsförderung, rolf.marti@krebsliga.ch,
Telefon direkt 031 389 91 45
Datum: Bern, 15. Dezember 2009

Krebsforschung Schweiz mit neuem Stiftungsrat und erweitertem Aufgabenspektrum

Um Strukturen zu vereinfachen und sich auf Kernkompetenzen zu konzentrieren, haben sich die Stiftung Krebsforschung Schweiz und ihre Partnerorganisation Oncosuisse neu organisiert. Krebsforschung Schweiz, die seit bald 20 Jahren mit Hilfe von Spendengeldern die Schweizer Krebsforschung fördert, ist nun auch für die Vergabe der Mittel an die Forschenden verantwortlich. Der neue und erweiterte Stiftungsrat wird von Professor Thomas Cerny, Chefarzt Onkologie/Hämatologie am Kantonsspital St. Gallen, präsiert. Oncosuisse fokussiert fortan strategische Aufgaben der Krebsbekämpfung in der Schweiz.

Seit 1990 generiert die Stiftung Krebsforschung Schweiz (KFS) Spendengelder für die Förderung der industrieunabhängigen Krebsforschung. Gefördert werden Projekte des ganzen Forschungsspektrums – sprich: Grundlagenforschung, klinische, epidemiologische, psychosoziale und pädiatrische Forschung. Im Rahmen einer Neuorganisation wurden diesen Herbst die strategischen und operativen Weichen der Stiftung und ihrer Partnerorganisation Oncosuisse neu gestellt.

Bis anhin war Oncosuisse für die Vergabe der Gelder an die Forschenden zuständig. Um die Strukturen und Prozesse der Forschungsförderung zu vereinfachen, zeichnet neu der Stiftungsrat von Krebsforschung Schweiz für diese Aufgabe verantwortlich. Zu diesem Zweck wurde der Stiftungsrat neu konstituiert und erweitert: Er umfasst je einen Vertreter bzw. eine Vertreterin des Präsidiums der Krebsliga Schweiz (KLS), der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) und der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe (SPOG). Hinzu kommen je ein Experte bzw. eine Expertin der verschiedenen Forschungsrichtungen sowie weitere unabhängige Persönlichkeiten. Präsiert wird die KFS neu vom amtierenden Krebsliga-Präsidenten, Prof. Thomas Cerny. Als Vizepräsident amtiert der SAKK-Präsident Prof. Richard Herrmann.

Grundlage für die Entscheidung, welche Forschungsprojekte und Stipendien von der KFS unterstützt werden, bilden die Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission. Dieses Fachgremium begutachtet die Gesuche nach exakt definierten Kriterien und stellt die hohe wissenschaftliche Qualität der geförderten Forschungsarbeiten sicher. Kompetenzzentrum und operationelle Drehscheibe für die Forschungsförderung – sowohl für die KFS wie auch die KLS – ist das Wissenschaftliche Sekretariat. Insgesamt konnte die Stiftung



Krebsforschung Schweiz dieses Jahr 31 Forschungsprojekte und 3 Stipendien in der Höhe von 7,8 Millionen Franken unterstützen.

Fokussierung auf die Kernkompetenzen lautet das Credo für Oncosuisse: Als Plattform konzentriert sie sich künftig auf die Koordination und Vertretung der strategisch-politischen Anliegen des Krebsbekämpfungsnetzwerks in der Schweiz. Ihre wichtigste Aufgabe ist aktuell die Ausgestaltung des neuen Nationalen Krebsprogramms (NKP). Dieses gesamtschweizerische koordinierende politische Instrument hat zum Ziel, die Erforschung, Prävention, Früherkennung, Behandlung von Krebs sowie die Bewältigung von Krankheitsfolgen zu verbessern. Es bildet ab 2011 die nationale Richtschnur für die Krebsbekämpfung in der Schweiz.

Weitere Informationen: www.krebsforschung.ch

Mitglieder des Stiftungsrats der Krebsforschung Schweiz:

- Prof. Dr. med. Thomas Cerny, Präsident, St. Gallen (*Präsident Krebsliga Schweiz*)
- Prof. Dr. med. Richard Herrmann, Vizepräsident, Basel (*Präsident Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung und Vertreter klinische Krebsforschung*)
- PD Dr. med. Nicolas von der Weid, Murten (*Präsident Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe und Vertreter pädiatrische Forschung*)
- Prof. Dr. med. Matthias Egger, Bern (*Vertreter epidemiologische Krebsforschung*)
- Prof. Dr. Hans Hengartner, Langnau am Albis (*Vertreter onkologische Grundlagenforschung*)
- Dr. med. Eduard Holdener, Therwil (*unabhängige Persönlichkeit*)
- Isabel Lechtman-Mortara, Genf (*unabhängige Persönlichkeit*)
- Gallus Mayer, St. Gallen (*Finanzfachmann*)

Geschäftsstelle: Dr. Rolf Marti, Wissenschaftliches Sekretariat